

# Inhalt

<b>Ausrufezeichen und Fragezeichen – eine Einleitung</b> .....	<b>8</b>
<b>Prozess- und Embodimentorientierte Psychologie (PEP) – weit mehr als eine Klopfttechnik</b> .....	<b>13</b>
<i>Michael Bohne</i>	
Die Klopfttechniken, eine Entdeckung der Medizin.....	15
PEP – klopfen und mehr .....	17
Embodiment – die Datenfläte zwischen Haut und Gehirn .....	19
Die Selbstakzeptanzaffirmation – ein Portfolio	
der gesamten Psychotherapie .....	22
Das Selbstwertgefühl – Immunsystem des Bewusstseins.....	23
Humor und Leichtigkeit als Beziehungsintervention.....	23
Der Therapeut klopft mit – Immunschutz und Prophylaxe	
gegen Burnout und sekundäre Traumatisierung .....	25
Konsequentes Reframing als Mittel zur Realitätsumkonstruktion ..	25
Wissenssoziologische Überlegungen .....	26
<b>Der Kopf ist rund, damit das Denken seine Richtung wechseln kann – Explizite und implizite Musterunterbrechungstechniken</b> .....	<b>28</b>
<i>Bernhard Trenkle</i>	
Definitionen von Musterunterbrechung .....	29
Varianten der Musterunterbrechung.....	34
EMDR .....	35
Was wirkt denn da? .....	37
EMI und EMDR .....	37
Musterunterbrechung und die Schnelligkeit	
von Augenbewegungen bei EMI und EMDR .....	39
Zusammenfassung .....	44
Reden reicht nicht – eine fast ernste Nachbetrachtung .....	44
<b>Neurobiologie der spontanen Selbstberührung</b> .....	<b>48</b>
<i>Martin Grunwald</i>	
Biologische Wechselwirkungen .....	51
Spontane Selbstberührungen im Experiment.....	55
Das Hirnfunken der spontanen Selbstberührungen.....	56
Selbstberührungen mit Ansage und Begleitung .....	59

<b>Über die Wiederentdeckung des Körpers .....</b>	<b>61</b>
<i>Matthias Wittfoth</i>	
Die Leib-Seele-Trennung als Fußfessel der Entwicklung .....	62
»Einen Körper haben« als Uerfahrung des Menschen .....	63
Das Körperliche von Emotionen .....	64
Pilotstudie zum »Klopfen« .....	67
Das Spannungsfeld zwischen angewandter Therapie und theoretischer Wissenschaft .....	68
Welcher Weg beschritten werden muss .....	70
 <b>Atmosphären lesen – Vom Verstehen und Behandeln menschlicher Umgebungen.....</b>	<b>73</b>
<i>Matthias Ohler</i>	
Warum sich mit Atmosphäre befassen? .....	76
Atmosphäre – eine Metapher .....	80
Einige Möglichkeiten des Erlebens und Beschreibens zwischenmenschlicher »Gegebenheiten« über die Metapher »Atmosphäre« .....	86
Grammatische Strukturen und Atmosphäre .....	87
Grundthesen .....	88
Vorteile des Fokus »Atmosphäre« .....	93
Tipps zur Entwicklung und Anwendung atmosphärischen und atmosphärebezogenen Denkens und Handelns .....	95
Ein atmosphärischer Kompass .....	96
Eine Fallbeispielgeschichte .....	99
Eine atmophänogrammatische Übung .....	100
 <b>Empowerment .....</b>	<b>106</b>
<i>Gary Bruno Schmid</i>	
Einführung: Verkörperter Geist oder denkendes Fleisch? .....	106
Selbstheilung im Erlebnis und Empowerment (Selbstbefähigung) im Ausdruck .....	107
Die Dramaturgie zum Aufbau einer Erfolgsgeschichte .....	109
Die Methode des Empowerments .....	113
Ausklang .....	117
 <b>Embodied Emotional Master (EEM) – Mit Selbstmodifikation von der Einsicht zur Handlung .....</b>	<b>119</b>
<i>Evelyn Beverly Jahn</i>	
Einleitung .....	120
Einsicht! Fertig! Los! .....	124

Zusammenfassung .....	146
Anhang: PEP proaktiv – Embodied Emotional Mastery .....	147
<b>Hypnose – Ego-State-Therapie – Eye Movement Integration: Drei wirkungsvolle Behandlungsmöglichkeiten in der Traumatherapie .....</b> 153	
<i>Eva Pollani</i>	
Was wirkt in der Psychotherapie? .....	153
Hypnosepsychotherapie .....	155
Theorie der emotionalen Grundbedürfnisse .....	156
Eye Movement Integration (EMI) .....	156
Trauma, Neurobiologie und Eye Movement Integration .....	158
Die vier Gedächtnisse .....	159
Integrative Fasern im Corpus callosum .....	162
Bereiche der Integration (nach Dan Siegel) .....	163
Ego-State-Therapie .....	166
Das SARI-Modell .....	167
Kombination von Hypnose, Ego-State-Therapie und EMI .....	169
Ethische Aspekte in der Anwendung und Ausblick auf die Tagung 2016 .....	169
Schlusswort .....	170
<b>Das Orchester der Sinne nutzen für erfolgreiche »Lösungssinfonien« – Hypnosystemische multisensorische Strategien für kraftvolle ganzheitliche Lösungen .....</b> 171	
<i>Gunther Schmidt</i>	
Zunächst ein kleines Plädoyer für Verbales .....	171
Eine kleine hypnosystemische Metatheorie der Art, wie Erleben aufgebaut wird .....	172
Hypnosystemisches Verständnis von Interventionen und wie sie gestaltet werden können .....	179
Einige Beispiele praktischer sinnlicher Umsetzung .....	185
Beispiele für Interventionen mit Kombination diverser nonverbaler Komponenten .....	204
<b>Literatur .....</b>	<b>217</b>
<b>Über die Autoren .....</b>	<b>230</b>